

Part. Intens. jāgrat:

-atas [N. p. m.] 1) 990,3 (Gegens. svápantas).

Part. Perf. jāgrīvās:

-ānsam 4) mrgām 625, 21; 244,9; (nāras) 36. 442,3.

-ānsā 4) (mitrāvaruṇā) -ādbhis 1) 521,1; 917, 136,3. 1. — 4) mānuṣīebhis

-ānsas 4) viprāsas 22, 263,2.

(gar), „erhöhen, preisen“, „verschlingen“, s. 1. 2. gir.**(gará)**, m., *Trank, Flüssigkeit* [von gar=2. gir], enthalten in sá-gara.

-am Çat. Br. 11,5,8,6.

garútmāt, a., Bezeichnung eines himmlischen Vogels, der mit der Sonne in nächster Beziehung gedacht wird; stets in Verbindung mit suparná (schöngeflügelt), vielleicht „die Höhe des Himmels innehaltend“, *in der Höhe schwebend* [von gar=1. gir, vermittelt durch ein nicht nachweisbares garut].

-ān 164,46; 975,3.

gárgara, m., *Laute, Harfe* oder ein ähnliches Saiteninstrument (wol lautmachend).

-as 678,9.

gárta, m., 1) *hoher Stuhl, Thron* [von gar=1. gir], überall von dem Herrschersitze des Mitra und Varuna; daher 2) *erhöhter Platz* im Streitwagen, zum Sitzen und Stehen.

-am 1) 416,8; 422,5 | -e 1) 416,5. — 2) 461,9. (brhántam); 580,4.

garta-sád, a., *auf dem erhöhten Platze des Streitwagens sitzend*.

-ádam yúvānam (rudrām) 224,11.

gartā-rúh, a., *den erhöhten Platz im Streitwagen besteigend* (beim Kampfe).

-uk usās 124,7 (sanāye dhānānām).

gardabhá, m., der *Esel* [-bha wie in vṛsabhá, ṛsabhá, d wahrscheinlich für dh wegen der folgenden Aspirate, wie z. B. ein Baum (Thespesia populneoides Wall.) sowol gardha als bhānda, aber in dem aus beiden zusammengesetzten Namen garda-bhānda heisst. Dann ist gardh = grdh die Wurzel, und der Esel etwa als der gierige bezeichnet].

-ām 29,5; 287,23. | -ānaam 1025,3 çatām.

gárbha, m., 1) der *Mutterleib*, als der empfangende [von grbh]; daher 2) bildlich vom Mutterleibe der regenschwangeren Wolkenberge oder der an Nahrungssäften schwangeren Ströme; 3) die noch ungeborene *Leibesfrucht*, als die empfangene, auch 4) die *Leibesfrucht* oder *Brut* der Vögel oder 5) die *Frucht* oder der *Fruchtkeim* der Pflanzen; 6) das *neugeborene Kind*, *Kind*, *Spross* überhaupt, mit steter Beziehung auf die Mutter, seltener auf den Vater, häufig 7) mit dem Gen. der Mutter, seltener des Vaters; namentlich wird 8) Agni als *Spross* der Wasser, der Pflanzen, der Welt, beider Welten, des Opferwerkes u. s. w., auch ohneGenitiv als *Spross* bezeichnet, seltener 9) Soma oder Vischnu oder andere Gottheiten. — Vgl. ardha-garbhá.

-a 9) pájrāyās 794,4 | 235,6; 236,10; 280,5; (Soma). 291,3(?); 303,9; 315,

-as 1) 152,3. — 2) párvatasya 399,3; (sindhūnām) 856,8. — 3) 432,7 (dācamāsias); von Agni: 201,3; 263, 2. 11; 356,2. — 6) 164, 9; 853,14. — 7) mitrāsya 488,28. — 8) 265, 3; 456,1 (wo dreisilbig gárbhas zu sprechen ist); 834,2; apām 70,3; 235,12; 239,3; 525,3; vānānām, sthātām, carāthām 70,3; apāsām 95,4; vīrūdhām 192,14; bhūvanasya 871,6; rodasīos 827, 2; 905,4. — 9) yajñāsya 632,11 (Soma); rtāsya 780,5 (Soma); apām 809,41 (Soma); bhūvanasya 994,4 (vātas).

-am 1) 265,2; 988,1. 2. — 2) 265,7 (ādris). -ās 6) 899,2. — 3) 157,5; 164,33; -ebhis 6) 146,5. 173,3; 185,2; 226,13;

garbhatvá, n., *Schwangerschaft* [von gárbha]. -ām 6,4.**garbha-dhí**, m., *Ort der Begattung, Nest* [dhi von dhā].

-īm 30,4.

gárbha-rasa, a., *schwängernde Feuchtigkeit habend* [rása, Saft].

-ā mātā 164,8.

garbhín, a., *schwanger* [von gárbha].

-ínīṣu 263,2.

garh, jemandem [D.] etwas [A.] *klagen*, es vor ihm *tadeln*.

Stamm garha:

-ase varuṇāya tād (āgas) 299,5.

gáldā, f., das *Abseihen* (des Soma), wol aus gal, herabträufeln [Cu. 637], entsprossen.

-ayā sómasya 621,20.

(gava), a., *gehend* [aus gva durch Vocaleinschub entstanden], enthalten in puro-gavá.**gavayá**, m., Bos Gavaeus, eine Abart des gemeinen Rindes [von gó].

-āsya neben gōrāsya 317,8.

gáv-āçir, a., *Zumischung* [āçir] von Milch [gó] habend, *mit Milch gemischt*, vom Soma; 2) in 187,9 steht es substantivisch *Milchgemisch*, und wird dort vom Soma unterschieden. Ueber die Schreibung go oder gav vor Vocalen s. unter gó.